



Persönlich und verbindlich:
Dietmar Zipper, Vincenzo Aquilino
sowie Michele Fiorito (v.l.)



Gute Fachleute sind bei uns immer gefragt – nehmen Sie
mit uns Kontakt auf, wenn Sie an der Zukunft unseres
Unternehmens mitarbeiten möchten.

Michele Fiorito CEO, m.fiorito@rokitzky.ch

Wir verbauen, was wir besprechen!

Moderne Probleme erfordern moderne Lösungen. Die W. Rokitzy AG sagt dem Fachkräftemangel den Kampf an und steht ein für ein gutes Klima bei der Arbeit, im Gebäude und auf der Welt.

Seit über 54 Jahren kümmert sich die W. Rokitzy AG um alles, was Gebäudetechnik betrifft. Von Heizung und Kälte über Lüftung und Klima bis hin zu Sanitäranlagen. Das Unternehmen übernimmt die Planung, Montage und den Service gleich auch noch dazu.

Um sich in einem ständig wandelnden politischen und wirtschaftlichen Umfeld durchzusetzen, erfindet sich das Unternehmen fortlaufend neu. So begegnet es flexibel neuen Herausforderungen. Gegenwärtig kämpft das Unternehmen mit dem Fachkräftemangel, aber auch dagegen hat es schon verschiedene Mittel gefunden.

Eine Lehre mit Zukunft

In der Branche beklagen sich viele über den Mangel an gut ausgebildetem Personal, aber nur wenige tun aktiv etwas dagegen. W. Rokitzy AG bildet Lernende aus – gegenwärtig sind es insgesamt 18 junge Frauen und Männer. Ab diesen Sommer sogar 20. Am Standort Wallisellen ist sogar eigens für die Ausbildung der Lernenden eine Werkstatt eingerichtet. Hier können sich die jungen Leute mit dem Werkzeug und Material vertraut machen und den Umgang damit üben, ehe sie auf die Baustelle geschickt werden. Unter anderem dafür ist der Betrieb vom Gebäudetechnikverband swissotec als Toplehrbetrieb zertifiziert.

Wer die Lehre erfolgreich abschliesst, hat im Übrigen ziemlich gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Fachkräfte für die Gebäudetechnik und -planung sind sehr gefragt und werden es in Zukunft wohl auch weiterhin sein. Auch KV-Lernende bekommen eine gute und vielfältige Ausbildung bei der W. Rokitzy AG.

Attraktive Arbeitsbedingungen – auch für Quereinsteigende

Aber die W. Rokitzy AG setzt nicht bloss bei der Erstausbildung alles daran, um den Fachkräftemangel zu bekämpfen. Auch für bereits ausgebildete Fachkräfte ist das Unternehmen sehr attraktiv. Flache Hierarchien sorgen dafür, dass die Arbeitnehmer:innen grosse Freiheiten geniessen. Die Mitglieder der Geschäftsleitung – allesamt auch ausgebildete Fachkräfte auf dem Gebiet – arbeiten mit dem Personal auf Augenhöhe und sind selbst in alle Projekte involviert. So hat jeder und jede die Möglichkeit, Inputs anzubringen, was bei hierarchischen Strukturen nur schwer möglich wäre. Zudem werden die Fähigkeiten von allen Mitarbeitenden geschätzt und gefördert. Denn schlussendlich gilt: Jeder und jede soll das machen, was er oder sie am besten kann.

Darüber hinaus nimmt man bei der W. Rokitzy AG auch Rücksicht auf die privaten Angelegenheiten der Mitarbeitenden – ohne zu urteilen. Gewisse müssen sich um ihre Kinder kümmern, andere um ihre Katze, nochmals andere um ihren Kaktus. Denn nur wenn das Privatleben stimmt, können die Mitarbeitenden auch bei der Arbeit ihr Bestes geben. Entsprechend bietet die W. Rokitzy AG auch familienfreundliche

Arbeitsmodelle an. Das bedeutet, dass auch Teilzeitarbeit möglich ist. Auch Gleitzeiten und die Möglichkeit Teilzeit im Homeoffice zu arbeiten, wird von den Mitarbeitenden sehr geschätzt. Mit all diesen Massnahmen wird ein angenehmes, unkompliziertes Arbeitsklima gefördert.

Um das Potenzial der Mitarbeitenden zusätzlich zu fördern, wird auch in deren Weiter- und Ausbildung investiert. So werden Monteur:innen zu Projektleiter:innen ausgebildet oder Personen, die Mühe mit dem Deutsch haben, können einen Sprachkurs besuchen. Auch Quereinsteigende sind willkommen. Wer aus einer anderen Branche kommt und sich für die Gebäudetechnik interessiert, wird entsprechend umgeschult. Die meisten Teilnehmenden der Umschulungen haben bereits einen Handwerksberuf erlernt, aber es kommt auch vor, dass Personen aus einem komplett anderen Gebiet sich umschulen lassen. Auch hier wird nicht geurteilt. Wer die richtigen Fähigkeiten und Motivation mitbringt, wird eingesetzt. Wer sich umschulen lässt, muss im Übrigen kein Knebelvertrag unterzeichnen. Bei der W. Rokitzy AG setzt man auf Vertrauen.

Für ein gutes Klima

Wer bei der W. Rokitzy AG tätig ist, arbeitet mit an einer nachhaltigen Zukunft. So ist aufgrund der aktuellen politischen Situation Gas und Öl nicht sehr gefragt, dafür stehen aber erneuerbare Energien hoch im Kurs. Dieser Trend wird voraussichtlich anhalten. Gas- und Ölheizung werden zusehends durch nachhaltigere Lösungen ersetzt. Zum Glück verfügt man in der Unternehmung bereits über Erfahrung mit erneuerbaren Energiequellen. Zum Beispiel baute die

W. Rokitzy AG bereits vor über einem Jahrzehnt in Wallisellen eine Holzschlitzanlage mit einer Leistung von 2.2 Megawatt. Diese versorgt nun einen grossen Teil der Stadt Wallisellen mit nachhaltig produzierter Wärme. Damals war das Unternehmen noch nicht mit der Technologie vertraut, hat sich aber trotzdem nicht davor geschaut den Auftrag anzunehmen und dazuzulernen. Entsprechend konnten wertvolle Erfahrungen gewonnen werden und man ist nun gut gerüstet, wo es andere kalt erwischt hat. Das gleiche gilt auch für Solaranlagen – während andere erst in jüngster Zeit die Technologie entdecken, hat die W. Rokitzy AG bereits langjährige Erfahrung. Ganz getreu ihrem Motto: «Wir haben keine Ahnung, wie die Zukunft aussehen wird, aber wenn sie da ist, werden wir Bescheid wissen.»

Wir haben keine Ahnung, wie die Zukunft aussehen wird, aber wenn sie da ist, werden wir Bescheid wissen.

rokitzky



Adresse: W. Rokitzy AG
Kriesbachstrasse 3b, 8304 Wallisellen
Weitere Standorte:
Zürich, Hinwil und Winterthur
Telefon: +41 44 312 34 41
E-Mail: info@rokitzky.ch
Web: www.rokitzky.ch

In Kürze: Gegenwärtig zählt die W. Rokitzy AG 103 Mitarbeitende. Alle Geschäftsleiter sind auch Inhaber. Sie haben also ein persönliches Interesse, dass das Unternehmen auch in Zukunft erfolgreich ist.